

Theolog. und pädagog. Inserate
[2604.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der **Allgemeinen kirchlichen Chronik.**

21. Jahrgang pro 1874.

und der **Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.**

10. Jahrgang pro 1874.

à 10 Pf. pro Spaltzeile.

Beilagen werden angenommen.
Gotha u. Hamburg.

Haendke & Lehmkuhl.

F. M. Strassberger,

Inhaber: Eschebach & Schaefer.

Leipzig, Dörrrienstrasse 13.

Lithographisches Kunst-Institut.

[2605.]

Feinste Ausführung von Farbendruck!

Billige Preise für Schnellpressendruck!

Wichtig für Schriftsteller u. Gelehrte.

[2606.]

Eine demnächst ins Leben tretende Verlagsbuchhandlung, welche, mit reichen Mitteln und eigener großen Druckerei versehen, sich vorzugsweise dem Verlag populär-wissenschaftlicher und belletristischer Literatur zum Massenvertrieb zuzuwenden beabsichtigt, wünscht zu diesem Zwecke mit geeigneten Schriftstellern und Gelehrten aus allen Gebieten der Wissenschaft und der Literatur in Verbindung zu treten.

Gef. Offerten werden unter Zusicherung baldigster Beantwortung unter der Chiffre L. A. # 107. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2607.] Heute versandte ich meinen neuen **Verlagskatalog mit Markpreisen.**

Diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen sein sollten, bitte ich, zu verlangen.

Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß dieser Katalog die fortan allein gültigen Preise enthält; zur besseren Uebersicht über die im Preise seit 1875 veränderten Werke ist demselben ein besonderes Verzeichniß beigelegt.

Leipzig, 16. Januar 1875.

F. A. Brodhäus.

Keine Disponenden.

[2608.]

Ostermesse 1875 können wir Disponenden ohne Ausnahme nicht gestatten; auch die entfernt wohnenden Handlungen wollen hiervon gef. Notiz nehmen, da wir Remittenden nach der Ostermesse nicht mehr annehmen.

Berlin, December 1874.

**A. Sacco Nachfolger und
A. Sacco Nachfolger
(Separat. Conto).**

Buchhändler-Strazzen,

[2609.] Auslieferungs- u. Cassabücher, geb. u. in losen Blättern, in den bewährtesten Sorten und handlichsten Formaten (auch für Markrechn.) bringt in empfehlende Erinnerung

Robert Hoffmann in Leipzig.

[2610.] Alle für mich bestimmten Beischlüsse, Facturen, Zettel und Briefe bitte folgendermaßen zu adressiren:

Aug. Deubner in St. Petersburg
(vormals: G. Haessel).

Vielsache Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen, namentlich mit J. Deubner in Riga, Moskau und Odessa, veranlassen mich zu dieser Bitte.

St. Petersburg, 15. Januar 1875.

Aug. Deubner,
vormals G. Haessel.

Criminal-Bibliothek,

begr. von Temme.

[2611.]

Bei der Unmöglichkeit, alle Nachfragen wegen Erscheinens der Fortsetzung der

Criminal-Bibliothek

(Band V.) einzeln zu beantworten, diene hiermit zur Nachricht, daß ich den neuen Band durch Krankheit verhindert bin erscheinen zu lassen, daß ich aber durch beabsichtigten Verkauf der Criminal-Bibliothek das Weitererscheinen derselben gesichert hoffe.

Berlin, Januar 1875.

Julius Imme

(Expedition der Criminal-Bibliothek).

Reisewerke,

[2612.] wirklich gute, finden durch mich beste Verwendung und Absatz, und bitte ich die Herren Verleger solcher, meine Firma bei Versendung von Circularen und Anzeigen nicht übersehen zu wollen.

Ergebenst

Stralsund.

Carl Meinecke.

Clichés aus dem Daheim

[2613.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Otto Weisert

[2614.] in Stuttgart

empfiehlt seine

Galvanoplastische Anstalt

den Herren Verlegern von Illustrations-Werken unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

[2615.] In vergangener Woche versandte ich die Remittendenfacturen für die von mir bis 1. Januar 1875 geführte Firma: Julius Imme's Verlag. Alle Diejenigen, denen die Factur nicht zugehen sollte, ersuche ich hierdurch, sie schleunigst zu verlangen.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß ich in diesem Jahre weder Disponenden noch Ueberträge gestatten kann, selbst den entferntesten und befreundetsten Handlungen nicht.

Achtungsvoll

Berlin, den 18. Januar 1875.

Julius Imme.

Export

[2616.]

von

Bilderbüchern, Jugendschriften und naturhistorischen Bildern in allen Sprachen.

Wilhelm Nitzschke,

Verlagsbuchhandlung

Stuttgart

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gefällige Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst, wegen eigener starker Production, die Ablieferungstermine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Leipziger Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscourante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, Januar 1875.

Wilh. Nitzschke.

Nibelungenlied, von Simrock. 8.

[2617.] kostet 3 M. und nicht, wie wir mehrfach anzeigten und auch in unserm soeben ausgegebenen Verlagskatalog notirten, 3 M. 50 Pf.

Wir bitten, gef. hiervon Kenntniß nehmen und das Versehen entschuldigen zu wollen. Die Bezugsbedingungen bleiben die alten: in fester Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3% und 12x1 Freieemplar.

Stuttgart, Mitte Januar 1875.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Keine Disponenda.

[2618.]

Justus Perthes in Gotha.

Aus zwingendem Grunde muss ich bitten, mir Ostermesse 1875 nichts zur Disposition zu stellen.

Ich ersuche alle, auch die entferntesten Sortimentsbuchhandlungen, meiner Bitte gefälligst nachzukommen. Ich kann und werde keine Ausnahme gestatten.

Gotha, October 1874.

Justus Perthes.

Keine Disponenda.

[2619.]

Wir bedauern, selbst bei entfernten Handlungen dergl. nicht gestatten zu können und erwarten Alles, zu dessen Remission Berechtigung vorliegt, bis zur Ostermesse retour.

Leipzig u. Amsterdam, im Januar 1875.

Gebrüder Binger.